



Wolfgang Lösche, der Vorsitzende der ADK, begrüßte die zahlreich erschienen Gäste zur Eröffnung der Advents- und Weihnachtsausstellung der ADK im Pavillon am See.



Am geschmückten Weihnachtsbaum zeigt sich die Vielseitigkeit und Tradition der ADK in festlicher Weise. Foto (2): Ammann

## Adventszeit im Pavillon am See

Arbeitsgemeinschaft Diessener Kunst (ADK) eröffnet Weihnachtsausstellung in Dießen

**DIESEN.-** Passend zur hereinbrechenden Winterkälte eröffnete die Arbeitsgemeinschaft Diessener Kunst (ADK) am vergangenen Sonntag im Pavillon am See ihre Advents- und Weihnachtsausstellung. Auch in diesem Jahr wurden die Besucher mit Plätzchen, Hefezopf und dem ersten „heißen Bischof“, der vor dem Pavillon über einem knisternden Holzfeuer erhitzt wurde, verwöhnt. Wolfgang Lösche, der Vorsitzende der ADK, begrüßte die zahlreichen Gäste der Eröffnung und betonte in seiner Rede die „Ausnahmesituation an einem Ort so viele heimische Werkstätten (...) in einer solchen Geschlossenheit präsentieren“ zu können.

17 von 28 kunsthandwerklich arbeitenden Mitgliedern zeigen derzeit ihre eigens hergestellten Kleinodien in der Advents- und Weihnachtsausstellung. Natürlich gibt es entsprechend der Jahreszeit eine Fülle von liebevoll erarbeiteten Christbaumanhängern, beispielsweise in Holz geschnitzt von Peter Wirsching, aus handgewebten Textilien von Eva Graml-Lösche, oder in Zinn gegossen und bemalt aus den beiden ortansässigen Zinggießereien Babette Schweizer und Wilhelm Schweizer. Auch dürfen weiß- oder rotglänzende Glassterne und bemalte Keramik-Kugeln aus der Werkstatt Lösche nicht fehlen, so dass am festlich geschmückten Weihnachtsbaum im Pavillon die Vielseitigkeit und Tradition der ADK gemeinsam erstrahlt.

In seiner Rede ging Wolfgang Lösche auch auf das Motiv der Einladungskarte, die in diesen Tagen ausliegt, ein und erläuterte, dass sich die ADK „heuer den Elefant zum Symbol“ erkoren habe. Nicht nur der gezeigte Zinneelefant aus der „so genannten Königskrippe“, die noch von „Tante Anni“ (Anni Schweizer), die die Kunstgewerbeschule in München besucht hatte und eine Vielzahl der Figuren aus dem Hause Babette Schweizer entworfen hat, sondern auch die schwarzen und weißen Tonelefanten des im April verstorbenen Keramik-Künstlers Ernst Lösche, der mehr als 60 Jahre die ADK wesentlich mitgestaltet hatte, zeugen davon. Außerdem kündigte Wolfgang Lösche eine Gastmitgliedschaft für das kommende Jahr an, so wird die Textilgestalterin Alrun Meister, als Neubürgerin von Dießen, ab März 2011 mit ihrem „Flickerwerk“, Bettdecken und Kissen in einer bestickten Patchworktechnik, ebenfalls im Pavillon vertreten sein.

### Für jeden etwas dabei

Derweil kann sich der Besucher an ausgesuchten Stücken in Glas, Holz, Keramik, Leder, Metall, Papier, Stein, Zinn und Textil erfreuen, oder Malerei und Schmuck genießen. Ilse von Schweinitz, Michael Saupe, Brigitte Meyer und Monika Gleissl präsentieren edle Halsketten, Armbänder und Ohrringe. Marion Bembé und Götz Wagner sind mit Gemälden vertreten, Annunziata Foresti

zeigt neben ihrer Malerei auch fließende Ausbrenner-Seidenschals. Marion Voster stellt ihre Arbeiten mit marmoriertem Papier aus, Christl Angele-Scheffold zeigt Skulpturen aus meergrünem Speckstein, Renate Stracke ist mit Broschen aus buntem Glas dabei und Ulrike Umlauf-Orrom bietet mit ihren faszinierenden, buntgemusterten Glasgefäßen Gebrauchskunst auf höchstem Niveau. Ebenfalls für die tägliche Anwendung bestimmt sind die höchst unterschiedlichen Arbeiten in leuchtend buntglasiertem Ton von Gabriele Buchner für Keramik Hudler, Stefan Huber, Dagmar Larasser und der Werkstatt Lösche Keramik. Außerdem bietet Cornelia Goossens, die in diesem Jahr auch eine Jubiläumsausstellung anlässlich ihrer 40-jährigen Mitgliedschaft im Pavillon am See zeigte, Hauchzartes aus Porzellan. Nahezu unverwundlich sind die Kunstschmiedearbeiten von Walter Spensberger, der mit viel Humor unterschiedlichste Tiere, von der fleißigen Ameise bis zum wachsamem Raben, wiedergibt.

Ganz sicher ist in der Advents- und Weihnachtsausstellung der ADK für jede Stilrichtung und jeden Geschmack etwas Besonderes dabei, so dass sich ein Besuch der seit rund 70 Jahren sorgsam gepflegten Ausstellungseinrichtung sicherlich lohnen wird. *nue.*

*Geöffnet hat der Pavillon im November und Dezember jeweils freitags von 14 bis 17 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr.nue.*